



© Rupert Steiner

Der Wiederaufbau der Kapelle, von der nicht viel mehr als von Pflanzen überwucherte Außenmauern übrig waren, wurde vom Bundesdenkmalamt begleitet. Bei der Renovierung der Wände wurde auf Zement verzichtet. Stattdessen wurde mit einem Kalksandgemisch gearbeitet, das der historischen Dimension Rechnung trägt. Die Ausführung des Dachstuhles erfolgte, unter Berücksichtigung überliefelter Aufzeichnungen und Unterlagen, in einer zeitgemäß reduzierten Konstruktion. Die beiden Bereiche Chor und Schiff zeichnen sich nach außen durch zwei Satteldächer in unterschiedlicher Höhe ab. Der Verschnitt der beiden Raumzonen wurde in Glas ausgeführt und ergibt so einen Lichtschlitz, der den Ort der Andacht mit Tageslicht versorgt und einen direkten Bezug zur Natur herstellt.

Die Merkensteiner „Kränzel-Kapelle“, wie sie im Volksmund genannt wird, soll ein offenes Haus sein. Dementsprechend verzichtete man auf einen Sperrmechanismus und stattete das in Eiche realisierte Zugangstor alleine mit einem Türgriff aus. Bildhauer Florian Schaumberger formte zu diesem Zweck eine Stahlskulptur, die an eine aufgerollte Baumrinde erinnert. Glaskünstlerin Sabine Wiedenhofer war für die bunten Glasfenster der Kapelle verantwortlich. Sie setzen sich aus einem breiten Spektrum kräftiger Farbtöne harmonisch zusammen. Die unterschiedliche Tiefe der Glaswürfel lässt in der Lichtbrechung spezielle Mischfarben entstehen. Die Muster folgen keiner strengen Ornamentik, sondern sind lebendiges Abbild der Bausteine, aus denen sich die Stationen des Lebens jedes einzelnen Menschen individuell zusammensetzen. Die Glaselemente wurden durch das Berengo Studio in Murano produziert, das viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Gegenwartskünstlern aufweist.

Die Möbel – Altar, Bänke und Taufbecken – wurden aus massiver Eiche, bzw. Travertin, in klar reduzierter Formensprache umgesetzt. Die Besuchertauglichkeit der Möblierung und die ausgezeichneten Schalleigenschaften des Kirchenraumes haben sich bei so manch klassischem Konzert bereits bewährt. (Text: Architekten)

Kapelle Merkenstein

Haidhoferstraße 255
2540 Bad Vöslau, Österreich

ARCHITEKTUR
t-hoch-n

BAUHERRSCHAFT
Peter Wiesinger
Mariela Lampelmayer

TRAGWERKSPLANUNG
Ferdinand Jeindl

KUNST AM BAU
Sabine Wiedenhofer
Florian Schaumberger

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
09. März 2018



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Kapelle Merkenstein

DATENBLATT

Architektur: t-hoch-n (Gerhard Binder, Peter Wiesinger, Andreas Pichler)
 Bauherrschaft: Peter Wiesinger, Mariela Lampelmayer
 Tragwerksplanung: Ferdinand Jeindl
 Kunst am Bau: Sabine Wiedenhofer, Florian Schaumberger
 Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Sakralbauten

Planung: 01/2013 - 08/2013
 Ausführung: 08/2013 - 06/2014

Grundstücksfläche: 500 m²
 Nutzfläche: 65 m²

NACHHALTIGKEIT

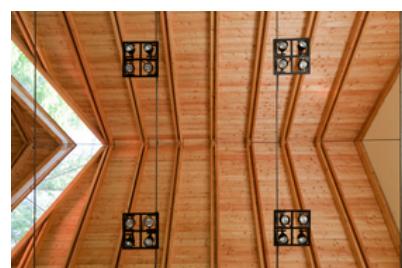
Materialwahl: Holzbau, Mischbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau:
 Postl Holzbau GmbH
 Hauptstraße 65, 2761 Miesenbach
 Fenster:
 SK Stahlbau GesmbH
 Hosnedlgasse 35, 1220 Wien
 Dachdecker und Spengler:
 Greil & Doleschal Gesellschaft m.b.H.
 Hauptstraße 7-9, 2563 Pottenstein a.d. Triesting
 Baumeister:
 Schiller Bau
 Dr. Karl-Renner-Gasse 7, 7021 Baumgarten

Kapellenmöbel:

Möbelwerkstatt Füchsl
 Glotzing 5, 4134 Putzleinsdorf
 Beleuchtung:



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Kapelle Merkenstein

Kreon Austria
 Kärntner Ring 4, 1010 Wien
 Unterstützung bei denkmalgerechter Sanierung:
 Atelier Mahr
 Margaretenstraße 135, 1050 Wien
 Kunst am Bau:
 Kapellenfenster:
 Sabine Wiedenhofer - vertreten durch:
 Galerie Kovacek,
 Spiegelgasse 12, 1010 Wien
<http://www.wiedenhofer.cc/>
 Türgriff Kapelle: Skulptur
 Florian Schaumberger:
 Unterpfannigsteigmühle, 2094 Eibenstein 20
<http://florian.schaumberger.net/>

PUBLIKATIONEN

„Best of Austria - Architektur 14_15“
 Architekturzentrum Wien
 In nextroom dokumentiert:
 Best of Austria Architektur 2014_15, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books,
 Zürich 2016.

AUSZEICHNUNGEN

Preis für vorbildliches Bauen in NÖ
 NÖ-Holzbaupreis 2016



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

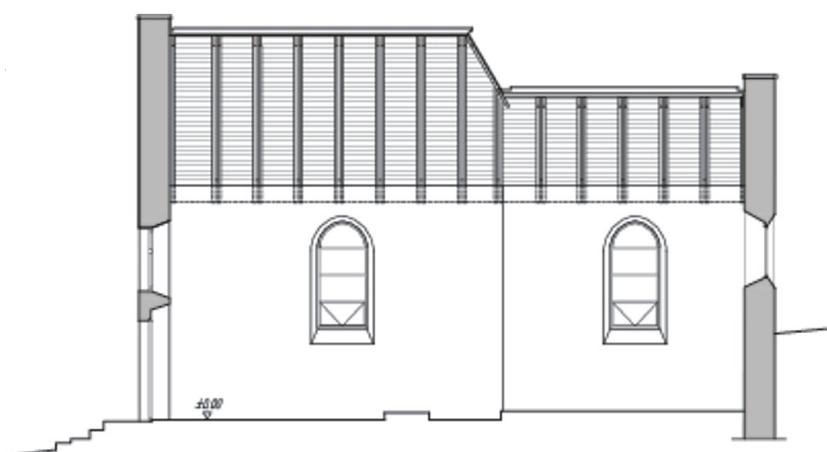
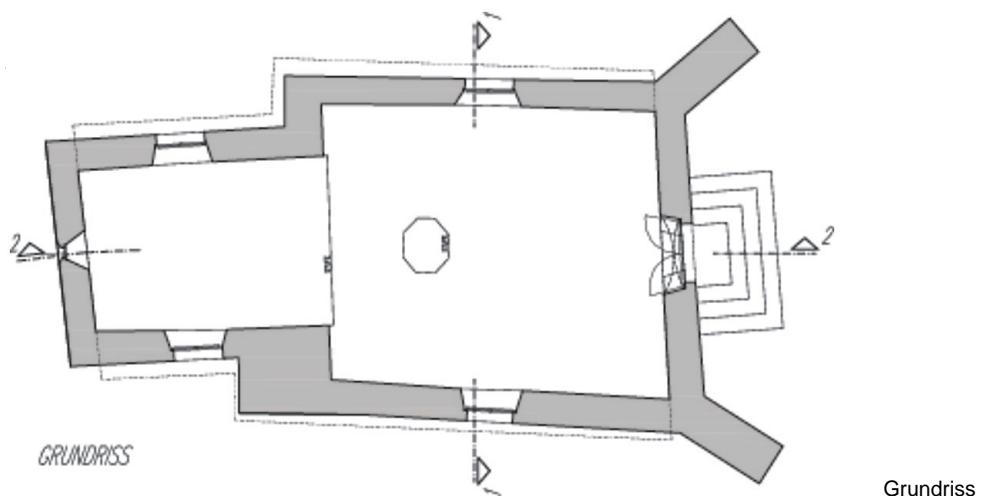
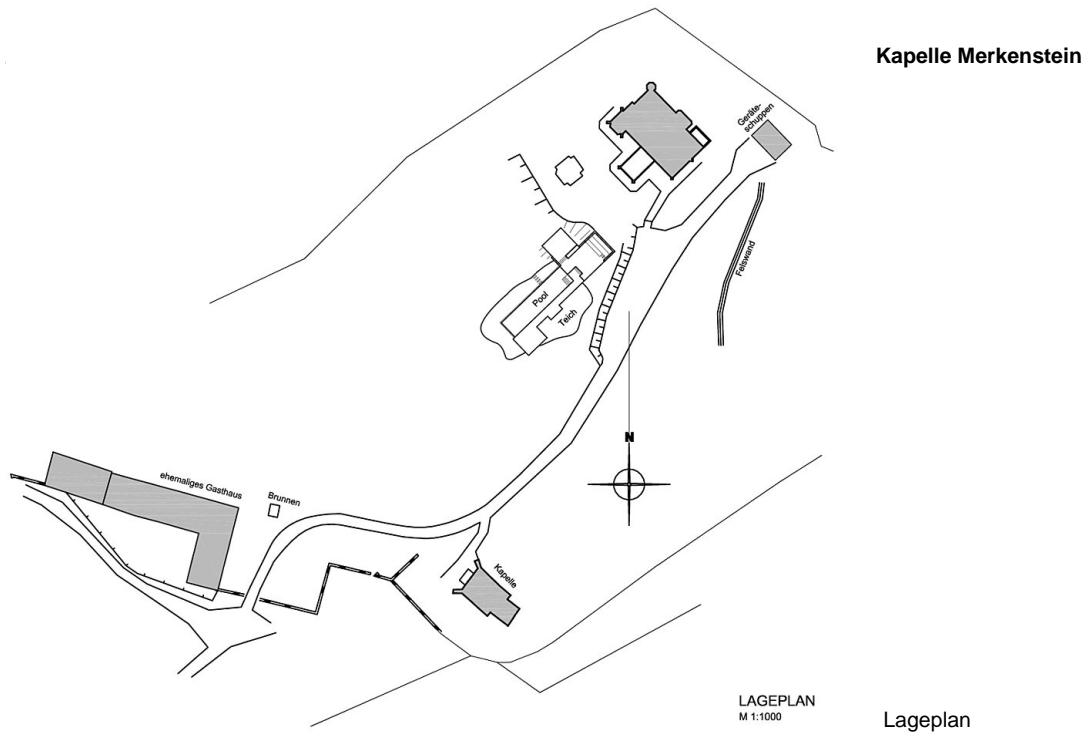


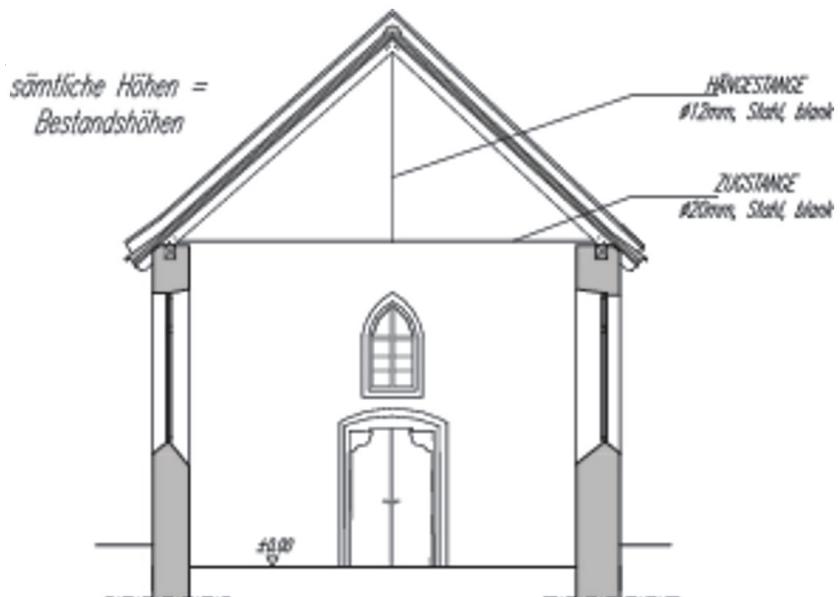
© Rupert Steiner

Kapelle Merkenstein



© Rupert Steiner

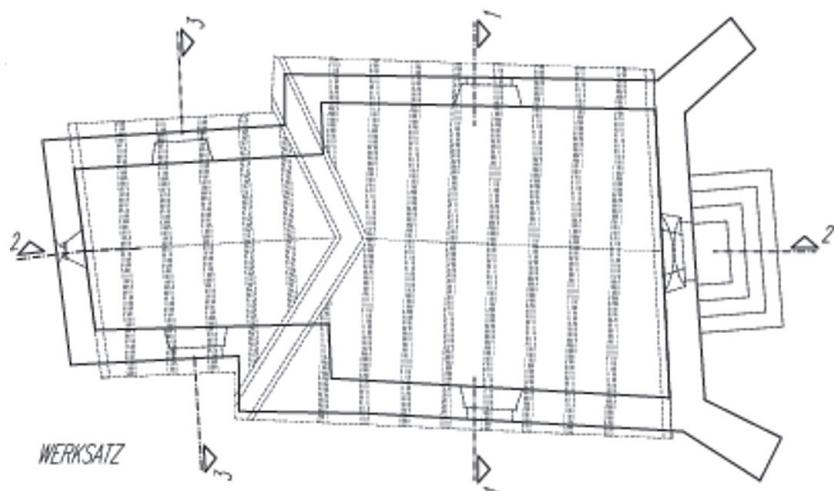




Kapelle Merkenstein

SCHNITT 1-1

Schnitt 2



Werksatz